

„Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes“

Aufzeichnungen über Vorsorgemaßnahmen, Schädlingsüberwachung und Pflanzenschutzmaßnahmen sowie über Beratung zur Verwendung von Pflanzenschutzmitteln gemäß § 4 Tiroler Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

Erläuterungen:

Nach § 4 Absatz 4 Tiroler Pflanzenschutzmittelgesetz 2012 sind berufliche Verwender*innen verpflichtet die allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes umzusetzen.

Schlagblatt zur Umsetzung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes (IP)

Jahr: 2022

Seite/Blatt: 1

Betriebliche*r Verantwortliche*r (Vor- und Nachname): Max Mustermann

Betriebsnummer: 7654321

Betriebsadresse: Musterstraße 1

Nutzung bzw. Kultur: Speisekartoffel Sorte Olivia

Grundstücksnummer/ Feldbezeichnung und Größe (in ha oder m²): 1302/1, Feldgröße 2 ha

1. Vorbeugende Maßnahmen			
✓ Fruchtfolge	✓ Hygienemaßnahmen	✓ Sortenwahl	✓ zertifiziertes Saatgut
✓ bedarfsgerechte Düngung	✓ bedarfsgerechte Bewässerung	✓ Bodenuntersuchungen	✓ Beachtung von Standortgegebenheiten
✓ Saatstärke und Zeitpunkt der Aussaat	✓ geeignete Bodenbearbeitungsverfahren	✓ Schutz und Förderung von Nützlingen	✓ Anlegen von Biodiversitätsflächen
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zum Verfahren		Aufwandmenge
	Fruchtfolge: 2019 Kleegras, 2020 Mais, 2021 Winterweizen, 2021 Zwischenfrucht Ölrettich		
01.10.21	Bodenuntersuchung von Phosphor-, Kalium- und Magnesiumgehalt, pH-Wert und Humusgehalt (AGES) – Untersuchungsergebnisse beigelegt		
15.03.22	Bodenbearbeitung mit dem Pflug und Saatbettbereitung mit Federzinkenegge		
12.04.22	Stickstoff-Düngung (NAC 27 N): 101 kg/ha (2/3 vor dem Pflanzen): Berechnung anhand der „RL für die sachgerechte Düngung im Garten- und Feldgemüsebau“ und anhand des Informationsblattes „Europlant Olivia“ (Düngeempfehlung bei hohem Ertragsniveau 160 kg/ha – Korrektur aufgrund des hohem N _{min} -Potenzials (-15%) und Vorfruchtwirkung von Ölrettich (-35 kg N/ha)		67 kg/ha
12.04.22	Kalium-Düngung (Patentkali) – Berechnung anhand der „RL für die sachgerechte Düngung in Ackerbau und Grünland“ und des Informationsblattes „Europlant Olivia“ (Düngeempfehlung 300 kg/ha – Korrekturfaktor 0,5 K ₂ O aufgrund der Gehaltsklasse C2 (Tongehalt 17%) und Korrektur von +15% anhand der hohen Ertragserwartung)		172,5 kg/ha
13.04.22	Anbau Nutzung von zertifiziertem Pflanzgut, Sorte „Olivia“, Kontrollnr. A1Y3427, Resistenzen gegen Gelbe Kartoffelzystennematoden und Weiße Kartoffelzystennematoden		
30.05.22	Stickstoff-Düngung (NAC 27 N): 101 kg/ha (1/3 nach dem Auflaufen)		34 kg/ha

2. Überwachung von Schädlingen			
✓ Bestandskontrollen (visuell und mittels Fallen)	✓ Warnsysteme bzw. Frühdiagnosen	✓ Kontakt zu Warndiensten	✓ fachliche Beratung
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zu gewähltem Überwachungssystem		Schädlingsaufkommen
01.04.22	Homepage warndienst.lko.at – Prognosen für Drahtwürmer		
01.04.22	Bestandskontrolle - Pheromonfallen und Bodenköderfallen für Drahtwürmer		Drahtwürmer
26.04.22	Visuelle Bestandskontrolle		Unkräuter
02.06.22	Homepage warndienst.lko.at –Prognose Infektionsdruck für Krautfäule		
04.06.22	Visuelle Bestandskontrolle		Kraut- und Knollenfäule

3. Nutzung von Entscheidungshilfen			
✓ Schwellenwerte	✓ Erfahrungswerte	✓ fachliche Beratung	✓ Prognosemodelle
✓ Beachtung der Standortgegebenheiten			
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zur gewählten Entscheidungshilfe		Schädlingsaufkommen
05.04.22	Berechnung des Schwellenwertes mittels Bodenköderfallen		Drahtwürmer
05.04.22	Fachliche Beratung durch LK bzgl. Maßnahmen gegen Drahtwürmer		Drahtwürmer
26.04.22	Berechnung des Schwellenwertes mittels visueller Kontrolle, Berücksichtigung der Erfahrungswerte		Unkräuter
01.06.22	Homepage warndienst.lko.at - Nutzung von Prognosemodellen		Kraut- und Knollenfäule
05.06.22	telefonische Beratung durch LK Tirol		Kraut- und Knollenfäule

Schlagblatt zur Umsetzung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes (IP)

4. Nutzung alternativer, nicht-chemischer Methoden

✓ Biologische Methoden: Einsatz von Mikroorganismen, Ausbringen von Nützlingen ✓ Biotechnische Methoden: Verwirrverfahren, Einsatz von Grundstoffen oder Biostimulanzen, akustische und optische Verfahren ✓ Physikalische Methoden: Kulturschutznetz, Vlies, mechanische oder thermische Unkrautbekämpfung			
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zum Verfahren	Aufwandmenge	Schädlingsaufkommen
06.04.22	Flache Bodenbearbeitung (mittels Kreiselegge)		Drahtwürmer, Unkräuter
20.04.22	Unkrautbekämpfung und Dammaufbau mittels Hack- und Häufelgerät		Unkräuter

5. Auswahl geeigneter Pflanzenschutzmittel

✓ Zielartenspezifische PSM ✓ Nutzung des Pflanzenschutzmittelregisters				✓ gebeiztes Saatgut ✓ Schutz der bestäubenden Insekten		✓ Tankmischungen vermeiden ✓ geringe Nebenwirkungen auf Mensch und Umwelt		✓ fachliche Beratung	
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zum Verfahren	Aufwandmenge	behandelte Fläche (ha)	Schädlingsaufkommen					
26.04.22	Behandlungsvorschlag der LK Tirol (E-Mail)			Unkräuter					
10.04.22	Nutzung des Pflanzenschutzmittelregisters (AGES)			Drahtwürmer					
10.04.22	telefonische Beratung durch LK Tirol			Drahtwürmer					

6. Reduzierter Pflanzenschutzmitteleinsatz

✓ geeigneter Anwendungszeitpunkt ✓ Teilflächenbehandlung oder Punktbekämpfung		✓ reduzierte Anwendungshäufigkeit		✓ reduzierte Aufwandmenge	
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zum Verfahren	Aufwandmenge	behandelte Fläche (ha)	Schädlingsaufkommen	
13.04.22	Teilflächenbehandlung mit PSM Force Evo (4067-2)	16kg/ha	0,5	Drahtwürmer	
27.04.22	Teilflächenbehandlung mit PSM Bandur (2579-4) und Sencor Liquid (3381-0)	3 l/ha Bandur, 0,6 l/ha Sencor L. in 400 l Wasser/ha	1,0	Unkräuter	
10.06.22	Behandlung mit PSM Infinito (3111-1), reduzierte Anwendungshäufigkeit durch frühzeitige Behandlung	1,6 l/ha in 300 l Wasser/ha	2,0	Kraut- und Knollenfäule	
01.07.22	Behandlung mit PSM Revus Top (3232-2)	0,6 l/ha in 400 l Wasser/ha	2,0	Kraut- und Knollenfäule	

7. Resistenzmanagement

✓ unterschiedliche Wirkstoffgruppe bzw. Resistenzgruppe		✓ fachliche Beratung	
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zum Verfahren	Aufwandmenge	Schädlingsaufkommen
01.07.22	Verwendung von PSM aus unterschiedlichen Wirkstoffgruppen (Infinito – Wirkstoffgruppe 28, 43; Revus Top- Wirkstoffgruppe 40, 3)		Kraut- und Knollenfäule

8. Evaluierung der Pflanzenschutzmaßnahmen

✓ Bestandskontrolle		✓ Spritzfenster		✓ Dokumentation der Maßnahmen		✓ Auseinandersetzung mit den Grundsätzen des IP	
Datum	Maßnahme und nähere Angaben zur Evaluierung	Aufwandmenge	behandelte Fläche (ha)	Schädlingsaufkommen			
regelmäßig	digitale Dokumentation aller Pflanzenschutzmaßnahmen (vorbeugende Maßnahmen, Spritztagebuch, Untersuchungsergebnisse der Bodenproben, Aufzeichnung der Erfolge und Misserfolge der Maßnahmen)						
12.08.22	Visuelle Bestandskontrolle						
06.09.22	Selbstevaluierungsbogen „Integrierter Pflanzenschutz“ (Land Tirol)						
25.09.22	Erfassung der Ernteerträge						